



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 148 (1937)

562 (6.12.1937) Morgen-Ausgabe A u. B

[urn:nbn:de:bsz:mh40-395746](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-395746)



Mannheim, 6. Dezember.

Im Zeichen des WSW

Mannheim am 2. Adventsonntag

Das vergangene Wochenende hand im Zeichen des Winterhilfswerkes. Am Sonntag wurde aus Anlaß des Tages der nationalen Solidarität auf allen Strassen eifrig gesammelt und in städtischer Zeit nahm schon das große Winterfest des WSW im Hofgarten seinen Anfang. Der Straßenlauf war erfreulicherweise ein günstiger Wetter beschied. Am Sonntag schaute dann der Himmel trübe drein, was aber dem Fortgang des WSW-Festes keinerlei Abbruch tat.

Über das Gelingen im Hofgarten steht an anderer Stelle dieses Blattes mehr zu lesen. Hier ist jedoch der Platz, einige beachtende Zahlen vom Fest zu nennen. Am Sonntagabend war der Hofgarten von weit über 3000 Menschen besetzt. Für deren festliches Wohl sorgten ausschließlich die Frauen der NS-Frauenhilfe. Diese waren teils nur am Sonntag oder am Sonntag, viele aber an beiden Tagen eingetroffen. Ihre Zahl betrug insgesamt nahezu 1000! Einen Begriff von der Größe der von der

TRAURINGE
von der einfachen glatten bis zu der eleganten zierlichen Ausführung in reicher Auswahl
Cäsar Feinmetzger P 1, 3
Dreihe Straße

NS-Frauenhilfe geleisteten Arbeit bekommt man, wenn man erfährt, daß 14 Tausend Briefe zu belegenden Briefen verarbeitet werden mußten, daß die Sonntag nachmittag rund 1000 Tausend Briefe verpackt wurden, und daß zum genannten Zeitpunkt schon der größte Teil der 1007 Briefen, die beschafft werden mußten, abgeholt war. Neben am Abend beschickten wurden am Sonntag über 2000 Briefe verpackt.

Das wir dem Weihnachtstag wieder einen Schritt näher gekommen sind, macht sich im Straßenbild immer deutlicher bemerkbar. Die Schaulustler tragen zum großen Teil schon weihnachtliche Schmuck. Auf dem Wege eines großen Weihnachtsbaums in den Parks steht man bereits schon mächtigem Weihnachtsbaum. Selbst dem Kleinsten sind wir über das Wochenende schon besonnen. Er trat uns gleich in doppelter Weisheit entgegen, und beide Weisheiten hatten für die Jugend ein offenes Ohr, denn das dort erwerblichen reichlichen Wabenjaht.

Die Straßen der Stadt waren besonders bei am Sonntagvormittag und abends belebt. Nichts Offener schon eifrig der frühzeitige Kauf in Weihnachtsgegenstände beginnt. Das die am Sonntag in der Stadt gesammelte Weihnachtsbaum, die Kunde freudig nochmals einen kurzen Aufbruch hat, sei zu bemerken nicht vergessen.

10 Verkehrsunfälle - 10 Verletzte
Wachsamkeit verursacht Unfall
Am Sonntag ereignete sich, wie der Polizeibericht vom 5. Dezember mitteilt, in Mannheim zehn Zusammenstöße bzw. Verkehrsunfälle zwischen Kraftfahrzeugen verschiedener Art. Dabei wurden ein Kraftfahrzeug und acht weitere Kraftfahrzeuge zum Teil erheblich beschädigt. Außerdem wurden sechs Personen, wovon vier in ein Krankenhaus eingeliefert wurden, verletzt. Die Zusammenstöße sind größtenteils auf Nachlässigkeit der Verkehrsteilnehmer zurückzuführen.

10 Verkehrsunfälle - 10 Verletzte

Am Sonntag ereignete sich, wie der Polizeibericht vom 5. Dezember mitteilt, in Mannheim zehn Zusammenstöße bzw. Verkehrsunfälle zwischen Kraftfahrzeugen verschiedener Art. Dabei wurden ein Kraftfahrzeug und acht weitere Kraftfahrzeuge zum Teil erheblich beschädigt. Außerdem wurden sechs Personen, wovon vier in ein Krankenhaus eingeliefert wurden, verletzt. Die Zusammenstöße sind größtenteils auf Nachlässigkeit der Verkehrsteilnehmer zurückzuführen.

Es sah gefährlich aus!

Ein Zusammenstoß auf dem Lindenhof

Am Sonntagvormittag gegen 3 Uhr ereignete sich auf dem Lindenhof, und zwar an der Ecke Lindenhof und Reierstraße ein Zusammenstoß zwischen einem Kleinlieferwagen und einem Personenkraftwagen, der außerordentlich gefährlich ausfiel. Die Kleinlieferwagen ging aus, als man im ersten Augenblick annehmen würde. Bei dem Zusammenstoß, bei dem beide Fahrzeuge beschädigt wurden, erlitten die beiden Insassen des Kleinlieferwagens leichte Verletzungen. Zwei Kinderwagen, die sich auf dem Transportband befanden, waren bei der Kollision auf das Pflaster geschleudert worden. Zum Glück handelte es sich jedoch um leere Kinderwagen, so daß weiteren Unfällen vermieden werden konnte.

Winterfest beherrschte das Wochenende

Abends, nachts und am Sonntagvormittag im Hofgarten — „Pundige“ Stimmung auf der ganzen Linie! Budenzauber, Kabarettgenüsse, Bierkellerfreuden

Die Kinder machten den Anfang

„Unser Brandenburg“ wird es seinen kleinen Freunden nicht überlassen, wenn diesmal beim großen WSW-Abendfest des Sonntagvormittags alle Theaterherrlichkeiten mit Modetanz und Soubrette und Kinderreue der Volkshalle nebst dem „Baldpate“ des Nationaltheaters-Singchor ebenso wie das trefflich jonglierende Künstlerpaar aus der „Libelle“ zurückerwarteten. In einer fremden jungen Dame, die den Befehl der künstlerischen Darbietungen brachte. Es war Kella, das Elefantentänzerin, die aus tiefstehender umschweifender Regalein verknüpft um sich Wüste und mit feinen vier Elefantentänzerinnen vom ersten Augenblick an die richtige Fühlung zur Mannheimer Kinderwelt hatte. Ein Elefant im Nebelungsstaat... So was ist denn doch weder Hagen noch der Walfiren noch dem Tragen Palmer in dreißigjähriger Praxis vorgekommen, obwohl sie wahrhaftig vom Festung her allerhand gewöhnt sind. Aber Kella behauptet sich munterhaft, rechnete, tanzte und ließ sich bewundern.

Wenn wir ihr Abgesehen eben widerspruchlos die Eingesperrten im Wettbewerb der Künstler anerkannt haben, so behält das doch einer Einschränkung: was nämlich den Kasperle und seine lebendige Spieler, doch im Besonderen eben anseht, der hatte mit den zwei reizenden Märchenbüden von Poesel

gleichfalls kaum vorstellbaren Zustand bei drangvoll-fürchterlicher Enge. Die Schauspielgilde der Hochschule für Musik und Theater hat hier unter Leitung von Friedrich Hillig wieder ganze Arbeit geleistet. Und ganze Arbeit, ein gerüttelt Maß voll, blieb auch für alle anderen freien Keller am Werke freudigen Wohlwuns: Musikführer Hermann-Bach und seine unermüdlich Märche, Tanzweisen, Kinderlieder spielenden Mannen, die Helferinnen der NS-Frauenhilfe in ihren bunten Fäden, die Helfer der WSW an Aufschneidern und bei der Sozialhilfe, die Kaffeebrotentinnen, die netten Trachtenmädchen mit ihrem nützlichen Holzkrum, und endlich die Helferinnen der Tombola, denen von 12 Uhr ab die Verrellung der Gewinnliste oblag. M. S.

Glanzvoller Abend

Das Haus ist voll besetzt schon gleich zu Beginn, und ein feines Plaudern für die Garderobe ist nicht so einfach zu finden. Glücklich können sich der Mann, der aus langer Erörterung in den vielen wackeligen Beinen, Jern, Wandel- und Verbiendungsabhängigen des Hofgartens sich auskennt, so daß er auch am Ende der langen Rede mit etwas getrübtet Bewußtsein zum Garderobengang zurückfindet, und nicht im Pausenjahr steht, was im Bierkeller verweilt liegt — übrigens alles ordentlich bedacht und nicht nebenbei zu unterbreche, wie früher einmal bei übergroßem Andrang.

Mannheim am Tag der nationalen Solidarität:

Großangriff mit Sammelbüchern

Führende Männer des öffentlichen Lebens schwangen die Sammelbücher — „Nein“ halt wacker mit

Im ganzen Reich beherrschte am Sonntagvormittag aus Anlaß des Tages der nationalen Solidarität die WSW-Sammelbücher das Straßenbild. So

traf man auch in Mannheim Menschen auf Sommer, die freudig um eine Wabe für das Winterhilfswerk waren. Abgesehen wurde ja nicht ausgegeben, so daß man sich nicht schon auf Grund der Leistung von zwei Wochen nach außen hin „qualifiziert“ war. Das aber ist gerade der Anlaß dazu, keine Abgesehen zu verabsäumen: das von dem einzelnen zu bringende Opfer soll nicht nur 2 Pfennig betragen, sondern es soll größer sein. Wie groß, das zu erweisen, ist Pflicht jedes einzelnen.

So heißt der Tag am Tag der nationalen Solidarität immer wieder einmündigste Ruf eine Mahnung dar, einmündig und gewissenhaft zu prüfen, ob er schon wirklich die „entsprechende“ Anzahl Geldstücke gespart habe.

Die führenden Männer der Partei, des Staates, der Stadt, der Wirtschaft und die Kulturgeschaffenden, die am Sonntagvormittag 12 Stunden lang in den Straßen unserer Stadt die WSW-Sammelbücher schwangen und abends dann sammelt auch noch durch die Haushalten und Berührungspunkte gingen, haben sich alle Mühe gegeben, die Straßenpostenten zur Bewusstseinsförderung über ihre Spende zum Winterhilfswerk anzuregen.

Unermüdlich naheten sie zum Opfer, und für jede Spende sagten sie herzlichen Dank. Es ist nicht daran zu zweifeln, daß ihr selbstloser Einsatz in reichem Maße Früchte gezeitigt hat. Die Mannheimer erwieben sich offenbar wieder als sehr gefreudig.

Es wäre ein ungeschicktes Beginnen, die Namen all dieser aufzuzählen, die am Sonntag in unserer Stadt sammelten. Wenn wir Winter Pflaumer, der vor 0 8 stand, besonders erwähnen, so deshalb, weil er als Mitglied der badischen Regierung nach Mannheim gekommen war, um in SS-Uniform auf einer unter vielen seine Pflicht zu tun. Auf einem der ersten Wege sehr geschickten Gedanken waren die Leute unserer Verkehrsverein 3 verfallen: Sie verheiraten, Nemeil jetzt wliegende Waffentanten lichte Wesen erklagen ließen, amerikanisch!

Bei der Camera- und Privatbank trafen wir sie auf unserem Wandgang an, wie sie gerade ein Paar Kammerpanofeln an den Mann zu bringen befreit

waren. Jeder Diebstahl mußte, wie das beim Amerikaner-Verleihen so üblich ist, sein zufälliges Gebot gleich besapfen, und zwar in Form von Briefchen, die einer WSW-Sammelbücher einverteilt wurden. Sehr Pfennig für ein Paar Dauschabe, das wachte jeder. Und so kam ein sehr einkauflicher Beitrag zusammen. In welchem Preis die Panofeln schließlich abgingen, haben wir nicht nachgerechnet, aber überlich erreichte er eine Höhe, die normalerweise die Kammerkamkeit der Preiskinderwachsungstelle erreicht hätte.

Der Regimentsmusik denjenigen Teil der inneren Verwaltung, deren Aufgabe die Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung und die Sorge für die

öffentliche Sicherheit in Mannheim ist, nämlich Polizeipräsident Dr. Kampeberger, war besonders stark von spendefreudigen Menschen umringt. Er hatte beim Strommarkt (vor dem Kaffeehofen) seinen Standplatz und dabei

leitete ihm allerdings Kella, die vierjährige kleine Elefantin aus der „Libelle“, mit Haasbauer Gesellschaft.

Nur wenige Meter davon lag man Mannheims neuen Kreisleiter Schneider mit vier und Erfolge bei der Sammelarbeit. Diagonal gegenüber, auf der südlichen Flankseite, sammelte unter Oberbürgermeister Kemmlinger, und vor der Hauptpost traf man auf Gruppenführer Jupp.

Auch die Gruppenführer stellte sich in den Dienst der Sammlung. Auf dem Wegplatz und vor 0 7 zeigte sie Stellungnahme. Nach auf manch andere Weise wurde gewonnen, u. a. durch Standfängerin Laut-



Immer voller wird die Sammelbücher! Gruppenführer Jupp hat seine im Dienste des WSW vor der Hauptpost aufgestellt. (Foto: Walter-Schmidt)

sprecher, durch die Trommeln des Jungvolkes. Alle, die sich so einfinden, teilen es schließlich zum Nutzen des Winterhilfswerkes und damit der deutschen Volk- und Schicksalsgemeinschaft.

So fügten sich Gruppen an Gruppen und Marsch zu Marsch. Das Gesamtergebnis des Stadtgebietes wurde noch am Sonntag

in der WSW-Geschäftsstelle in L 5 ermittelt. Die Randortgruppen ermittelten am Sonntag früh telefonisch Meldung. Um 10 Uhr war das Gesamtergebnis des Kreises Mannheim nach Karlsruhe übermittelt, wo das Gesamtresultat zusammengefaßt und um 11 Uhr nach Berlin gemeldet wurde. In der Reichszentrale des WSW waren um die Mittagsstunde die Ergebnisse sämtlicher Gaue und damit die Gesamtsumme, die der Tag der nationalen Solidarität gebracht hat, bekannt. dr. H.

Diesen wunden Garderobengang zum besten geregelt und erledigt und felle des Standort wendrierend, läßt man sich treiben. Da vorne irgendwo tanzen sie, aber eben man sich vorgebeugt hat, hört Hermann-Bach an, und auf dem Podium wird eine reizende Tarantella umgelegt. Dann kamen

Die 4 Traveller, das neugebildete Schlägers Quartett

In blau-rot gekleideter Jade und Chrysantheme, die sich sehr gut anziehen (die Instruktion bei Klauke) und allerhand vorbrachten über die „Sonja“, die ruflich tanzt, und die „Sonnensühr“ mit den beiden Stunden nur, und die „Welt, die verlorsten mühte“, dann Schlag auf Schlag eine Reihe von den moderneren Hölle-Künstlern, wie Crocker-Crocker, die Gantkristen, die 2 Gantkristen (Water und Zehn), die Gantkristen in veränderter Artigkeit jubelten

Sie staunen wie schön - wie billig
— wie weiches —
ZEUMER-Hüte sind
Breite Straße H 1, 6-7

brachten. Auch die beiden Tanzroboterinnen Hiondina und Aet Thadad mit den Strepalenen und dem gemeinsamen, verbeimigen Schlagschlägen hatten viel Erfolg.

Dann kam wieder einmal Tanzmusik, und ich denkte die Pause, um

in den Verfallungsstaat

zu wehen (die Kaffeebar, die ich beim Drängeln etwas geschaut habe, seien hiermit nachträglich nochmals um Verzeihung gebeten); denn hier hatte ich

das Nationaltheater alle lobenswerten Kräfte mobilisiert.

Dort standen gerade Offenbach und Marg als Doppelanleger auf der Bühne, unterließen sich nicht höflich über etwas, das in unserer unruhigen Gasse nicht verstanden wurde. Aber dann kamen sie auf die „Jubiläumlichen Höhe“, in denen jeder mitnimmt und also auch die Gäste, die nur die Hälfte verstehen, eine atemberaubende Höhe aufschlagen können. Ich merkte mir den mit dem Wachsen der Höhe. Auf Offenbachs Frage erklärt er, diese deutschen Müden ist er ins Ausland verbannt, wo man dort aus Gefühlen machen würde!! Darauf folgte eine „Polka von 1880“, reizvoll-melodisch-übertrieben gelang von Tulla Schier und Wäntler Hoeder. Derselbe Hoeder zeigte dann noch gute Spielerei in seinem Tanz „Promenade“. Das Wäntler Wille hat eine herabholten Griff in die Schlagschläge getan, und sang „Mattianna“ und „Für dich allein“ und anderes so.

Ich viele Wäntler auch leuchtete Augen besahnen, und der Beifall überhaupt nicht mehr anhören mußte.

Aber auch Schweska mit dem „Ständchen“, Nora Landersch mit etwas Wienerischen und Gertraud Gellig mit der „Aufsicht vom Lande“ (Streich) konnten über die Zustimmung nicht klagen.

In dieser Zeit war ich allerdings hinter der Bühne und ließ mir von Offenbach erzählen, daß am Anfang die kleine Stimmung eines Stammbuchs Tanz gehabt hätte, Mariene Müller-Damppe nach „Daher“ und „Vandini“ gelangen hätte, und außerdem wären Margarete Ellenstein, Gabriele Voigt und Heria Rolle solistisch-übertrieben gewesen, und Dandyschammer und Krause hätten dem Stück „Die Weinprobe“ gespielt, in dem natürlich der Obwein eine so aufreizende und faulstimmige Rolle spielt.

Gerade saßen die 4 Traveller und über oben ihre satten Wesen mit dem feinsten Pianissimo... Also konnte ich mal sehen, was im Nebelungsstaat los war. Es war

Die Hauptrolle, das „Grosßballet“

nämlich, die „Geschichten aus dem Wiener Wald“ mit Chor und Orchester und dem ganzen Ballett des Nationaltheaters in Liebendörfer, teils kühnendes, teils militärisches Klavieren verkleidet. Leider schloffen sie das mit einer entsetzlichen Schlußfigur, einem Ring mit Geldstück, der ansah wie ein Bierderweierfährchen, das sich im Kreise dreht. Da gab aber so viel Klavieren, das alles wiederholt werden mußte, und es war nochmals wunderbar, Straß darauf folgten als Schlußnummer „Mife and Bossa“, 2 Mann mit einem Brett, und toller Beifall beschloß diese erhellende Abendnummer, und der allgemeine Tanz konnte wieder losgehen.

... Im Versammlungssaal schloffen gerade Offenbach und Marg ihre Anlage mit „Der Quomor bei seine Schulden“ getan, der Quomor kann gehen“, Scherer sang etwas Schleichendes und dann was Heißes (De Waller) mit ganzer jüngerer Kraft.

Kunwache markierte auch hier eine Abteilung von Hermann-Bach-Teuten an, eine andere ausgenommene Abteilung seiner Männer spielte in der Wandelhalle, und wenn es auch eng war wie im tollsten Balkin, so war es doch wunderschön. — Wer aber keine Gullnerzungen nicht riskieren wollte aber aus anderen Gründen dem Tanz entlagte, der

Drucksachen
jeder Art
Liefert schnell und billig
Druckerei Dr. Haas • R 1.4-6
Ferruf 240 51

Dralle
Das Ding das Haarprodukt - gesund und schön!
Birkenwasser bringt die natürliche Schönheit des Haares zur vollen Entfaltung.
PREISE: 1.40 1.80 3.10 1/2 Liter 5.70 1 Liter 9.80

Die Unterhaltungsseite der „N.M.Z.“

Der Spuk von Hindhead

Englands Gespenster lassen nicht mit sich spassen

Londen, im Dezember.

Ein Hund, der vor 100 Jahren ausgehoben wurde, erfüllt sich in Meinen Tagen in leiserer Weise und hat unter der obengenannten Bezeichnung in der letzten englischen Stadt Hindhead eine neue Bestimmung gefunden.

Der in geschichtlichen Dingen so nützlichste Engländer ist in seinem Privatleben sehr geneigt an übernatürliche Erscheinungen zu glauben. Er ist überzeugt davon, daß es in allen Schlössern „Spuk“, und daß mit Holzweibern nicht zu spielen ist. Augenblicklich wird eine ganze Stadt von einem derartigen „Spuk“ heimgesucht, weil sie — leuchtendgeroht — einen Hund, der vor 150 Jahren ausgehoben wurde, auf sich gezogen hat.

Es handelt sich um die Stadt Hindhead in der Grafschaft Surrey. Hier ereignete sich vor 150 Jahren, wie die Chronik meldet, daß ein Seemann von seinem drei Kameraden ermordet wurde. Man hängte die drei Täter an den Galgen, an der Stelle aber, wo sich die Mordtat ereignete, wurde ein zwei Meter hoher Weidenfiskus errichtet, der sogenannte „Gallow Tree“, auf dem in kurzen Abständen der Vorgang des Verbrechens geschildert wurde. Auf der Mordstätte aber trug dieser Weidenfiskus die Aufschrift: „Versuch ist der Mensch, der diesen Baum verlegt oder entfernt! Niemand hätte davon gedacht, daß an diesem heikeln Dokument zu verweisen, wenn nicht die Baumfäller der neuen Autokratie von Portsmouth nach London gerade den Weg, an dem der „Gallow Tree“ von Hindhead steht, in ihre Pläne einbezogen hätten. Sie forderten von der Stadtverwaltung, daß der Baum ein Hind auf seine Pfähle gehoben werde, damit die Straßenerweiterung durchgeführt werden könne.

Zunächst weigerten sich die aus Hindhead kommenden Arbeiter, den Baum zu berühren; denn sie fürchteten den Spuk. Aber auch den fremden Arbeitern kam die Sache keineswegs leichter vor, und schließlich mußte man unter ihnen die drei Mörder

die den Baum verlegen sollten, auslösen — mit der Wirkung, daß die durch das Los Bekannten alle die Arbeit niederlegten und verschwanden.

Natürlich wollte sich der Stadtrat nicht überliefern machen, indem er die Anordnung der Straßenerweiterung unter Hinweis auf den Hund alten Hund unangebracht ließ. Schließlich erklärte sich ein Garagenbesitzer dazu bereit, mit zwei seiner Bedienten den Baum zu entfernen. Dies geschah der „Gallow Tree“ bekam, kaum 100 Schritte von der ursprünglichen Stelle entfernt, einen neuen Platz. Aber — wie gesagt, mit englischen Gespenstern ist nicht zu spielen. Mit unerbittlicher Sicherheit begann sich der Hund zu erfüllen. Bereits wenige Tage später brannte die Garage Nr. 12. Kapuzier Handlers, der die Arbeit übernommen hatte, sah, Charles Harris, einer seiner Bedienten, stürzte kurz darauf von einer Leiter und zog sich schwere Knochenbrüche zu. Sein Kollege, Thomas Kewell, stürzte ganz plötzlich an einer starken Augenentzündung. Dem dritten Helfer, einem jungen Mann namens Henry Bowll, ist bislang noch nichts zugefallen. Aber er traut sich, entsetzt über das Schicksal der anderen, nicht mehr vor seine Türschwelle, und seine Familie befürchtet, daß er sich in seiner nervösen Erregung ein Leid antun könne.

Inzwischen spukt der verurteilte Gallow Tree weiter. Ganz Hindhead redet sich ein, die Folgen des Verbrechens zu spüren, das man sich an ihm verewigen hat. Nicht genug, daß die Fußballmannschaft der Stadt seit jenem Tag keinen einzigen Sieg mehr errungen hat, es sind noch eine Vielzahl von Unglücken geschehen, und überdies wurden mehrere Häuser der Stadt durch einen Kanalarbruch beschädigt. Nicht weniger als vier schwere Autounfälle haben sich auf dem Stück der neuen Straße, das durch Hindhead führt, ereignet, und vier mehr, was der Geist des ermordeten Seemanns noch alles in Schilde führt! Zunächst ist der Bürgermeister, den man mit Vorwürfen überhäuft hat, zurückgetreten.

„Auf ewig Dein!“

Wie die Großen ihre Briefe schreiben

Es ist nicht ohne Reiz, den Spuren der Großen nachzugehen und aus dem jeweiligen Schicksal ihrer Briefe, besonders ihrer Liebesbriefe, Schlüsse auf ihr Wesen und ihre Art zu ziehen.

Schiller, der Dichter des Uebermuths, zeigte sich in seinen Briefen immer merkwürdig zurückhaltend. Höflich schreibt er: „Adieu! Adieu!“ Selten kommt er sich an, wie in dem Brief an Goethe vom 2. Februar 1790 zu schreiben: „Mein Herz (bleibt) bei dir in einem reichen und herrlichen Gewand.“

Goethe mußte bei seinem besonders reichen Austausch den Schluß natürlich abwarten. An Goethe schreibt: „Adieu, auf dem Weg!“ — An Goethe von Stollberg: „Das die Dämmerung kommen, tränenvoll und seltsam — Amen — Adieu, Adieu!“ — An Goethe von Schiller: „Bist du zu Tode über Freund Goethe.“ — An Goethe von Schiller: „Ich kann dir nicht Lebewohl sagen, weil ich verlaßt dich nicht.“ — Adieu, Du taustend und Wehret!“ — An Goethe von Schiller: „Adieu, ich hab so lange schwebende Verhältnisse endlich verlassen!“ — Bekanntlich unterschreibt er

an Christiane Vulpius: „Adieu, grüße Herrn Werner, lässe den Kleinen und Knecht mir bald.“ — Mozart: „Ich lässe dich millionen mal auf das zärtlichste und bin ewig Dein dich zärtlich liebender W. A. Mozart.“

Christfried August Bürger schreibt, wie immer, an Maria den vierten Gang ein: „Könnte ich dich dir damit erkaufen, daß ich wachend und hartnäckig durch Dornen und Dornen, über Felsen, Schnee und Eis die Erde umwanderte, so würde ich mich noch heute anfinden, und dann, wenn ich endlich verweilt, mit dem letzten Frühlings Lebenskraft, in Deine Arme läufe und aus Deinem Hebeworden neuen Wohlstand und fröhliches Leben wiederhole, denn noch glauben, daß ich dich für ein Weibchen erkaufte.“

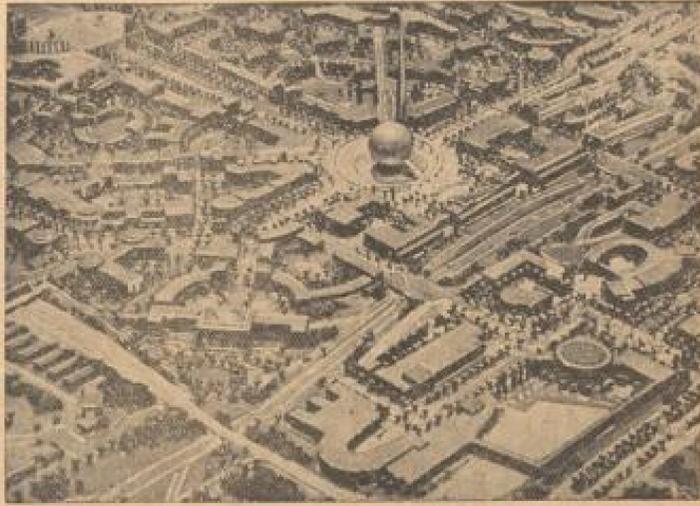
Ernst Moritz Arndt an Johanna Weidner: „Adieu, lieber Blumenparade von Kuchinchen, Kuchinchen und Sterne, und wieder alle holdsten Umarmen und Weisungen in Deine Hände.“

Er schreibt Dichter, Staatsmänner und Krieger schreiben anders.

Blücher an seine Frau (1847): „Sans phrase der Deinige vom Kopf bis zur Sohle. Adieu, ich hab dich nicht verlassen. Ich wolle, Blücher.“

Wolke an seine Frau: „Koch ein Liebes Maria, wenn Du schreibst, so lies doch immer den Brief, den Du beantwortest, noch einmal durch. Gute Nacht, liebe, liebe Seele.“

BILDER VOM TAGE



Weltausstellung 1880 in Wien.

Ein Bild auf das Modell für die nächste Weltausstellung in Venedig, deren Paläste und Monumente in ihrer Vienna genau sichtbar.



Wine-Kaufmanns Gattin wird Berufskaufmann

Die Ehefrau des Weinkaufmanns, Frau Maria, hat sich zum Berufskaufmann gemacht. Sie hat sich in Venedig ein Geschäft eröffnet, um ihren Mann zu unterstützen. (Verlagsgesellschaft, Sonder-Bl.)



20 Jahre freies Finnland

Am 6. Dezember kann Finnland auf sein 20jähriges Bestehen als selbständiger Staat zurückblicken. Das ist ein großer Tag für die Nation. (Verlagsgesellschaft, Sonder-Bl.)

Blücher's herrliche Briefschlüsse an sein Weibchen sind aus der Geschichte ja bekannt. Die rauhen Krieger dachten nicht an Weiden, Sterne und Schwärze. Weniger bekannt ist, daß Blücher von Brandenburg an seine Frau, die Kurflistin

Kunna, jeden Brief aus dem Gefängnis mit der Mahnung schloß, ja recht tüchtig zu essen, sonst hat der unterlegene die Pein!

Nächtlicher Gang / von Wolfgang Senter

Im Hinterhaus läutete es Sturm am Vorabend. Die Fenster war reich in den Kleidern, brante die Luft im Hinterhaus an und ging hinunter. Seine Frau, die bei dem Wäutchen aus ihrem Schlaf erweckt worden war, stand im Dunkeln hinter den halboffenen Fenstern, von dem aus sie die Tür zu Verbands übersehen konnte. Jetzt war der Vorhang weg, die Fensterläden des Hinterbaus sahen auf sie herab. Einem älteren Mann, in dem Goethe's Augen andeutlich hervorkam. Sie streifte ihre rechte Hand nach dem Fenster aus und es sah aus, als würde sie ihn am Karmel hinaushalten. Welche Lust hatte die Frau am Fenster oder nicht verstanden. Das Licht kam ihr Mann zurück, die Treppe hinauf — ich kam er herein. „Gut dich hin“, sagte er in ihrer knappen Weise. „Ich habe noch einen Gang.“

„Gang?“ sagte die Frau. „Was ist das?“ „Das ist der Gang, den ich noch gehen will.“ Sie sah noch immer das rechte Gesicht der Frau da unten vor sich und lächelte in ihrem Weidenfiskus, vor sie das Gesicht mit den schwarzen Wangen sehen habe. Jetzt hätte sie nicht die Schritte ihres Mannes sich entfernen. Und dann hörte man neben die vier ruhigen, leiseren Schritte der nächtlichen Wächterin. Dann war alles wieder still.

Derd zu machen. Sie mußte tun, daß sie es tat, und immer wieder ging sie an das Fenster und lauschte in den Wind hinaus.

Da kamen langsame, schwere Schritte nieder. Im Hinterhaus, der aus der Küche hinauskam, sah sie ihren Mann und die Augenbrauen; sie trugen eine schwere Last zwischen sich. Was hat sie zum Vorhause, Offener und leuchtete den Weiden. „Das Weidenfiskus“ dachte sich der Mann. Die Fächerfrau sah den jungen Wächter, den sie trug. Sein Kopf hing über dem Arm des Wächters und blinzelte. „Karmel Wasser!“ sagte der Wächter auf der Treppe. Als sie ins Hinterhaus mit dem Licht kam, lag der Bewunderer auf dem weichen Teppich; die alte Frau hatte ihm das Blut mit einem schänen weichen Handtuch von der Kopfenden Kopfwunde, und der Wächter hatte ihm die Treppe geöffnet und sahete den Kopf der Rippen ab. Auf einmal rückte der Wächter auf und kein Gesicht verriet sich im Scherz. Die alte Frau brachte ihren Kopf an seinem Ohr und schaute sich unvermeidliche Worte voll Hartlichkeit in ihn hinein, und dabei sprach sie ängstlich nach seinen Augen, bis sie sich entspannten und friedlich wurden.

Der Fächer legte der Alten seine Hand auf die Schulter. „Er hat zwei oder drei Rippen gebrochen. Das die Kopfwunde; er wird nicht sterben müssen.“ Da schaute die alte Frau nach seiner Hand, als würde sie sie führen, aber sie legte nur ihre rechte Hand darauf. Der Fächer winkte seiner Frau zum und ging mit ihr hinaus. In der Küche unten beschickte er:

Der junge Mensch hatte von den hohen Tönen nicht beim Frühstück Japsen sehen wollen, es mochte sein, daß ein Krückerhölzer sie zur Besäße. — Die Mutter aber war der Angst, daß er von neuem aus Wäutchen gehe, war ihm nachgeschlichen, hatte ihn leise angerufen, als er in den Hof trat, weil sie plötzlich ihn Angst erliebe, der Sohn würde sich ein Leid antun um seinen verlorenen Ohr mühen. — Denn wie einem das zuzunne ist, würde die Alte ihren aus ihrer eigenen Not der letzten Jahre. Der unermüdete Anruf aber hatte den Sohn schlagartig lassen, daß er herabstürzte und blutend der Mutter zu Füßen

lag im nächsten Augenblick. Da hatte die Angst ihres Vorgesangs sie zu dem getrieben, den sie als ihren barmherzigen Feind ansehen gelernt seit der Gefährlichkeit des Todes. Aber es war das höchste Glück und sie lag im das Leben ihres Sohnes. „Was wenn sie nun wüßte, daß ich nicht ihr Feind bin, wird wohl für sie noch alles gut werden. Ich werde ihn in die Waldarbeit tun.“ sagte der Fächer zu seiner Frau.

Die Alte hatte die Hände im Schoß gefaltet, um sie werden noch eifriger von der Angst der letzten Stunde. „Ich dachte, sie hätten dich herausgelockt vor dein Gemüth.“ — „Ist sie Mutter“, sprach da der Fächer, und seine Stimme war warm und gut. — „Ich würde, daß sie nicht tug. Es gibt nicht mehr Ansehens an der Welt, als eine Mutter, die um ihr Kind in Not ist.“

Herbert Böhme - Kämpfer und Kämpfer

Ein Dichtersleben im Kulturkreis der SA

Der dem Kulturkreis der SA lag der Dichter Herbert Böhme. Dieser Dichtersleben wurde zu einer Bewegung mit einem der glühendsten Kämpfer und Kämpfer der SA, mit einem Sturmkämpfer in des Doppelwortes tiefer Bedeutung. Dieser Mann besaß keine politischen Ämter, die den großen Soul des Friedrichsparties bis auf den letzten Pfennig stellten, bereits mit seinem ersten Lebensabschnitt. Anstatt liegt ihm in dem ersten vorgerangenen Werk sein Bestreben zur rechtlichen Pflichtenübung. Eine Trommel geht in Deutschland um und die ihr folgen, folgen kumm und ebenso mächtig klingt sein Ruf „Wollt werden Vorkämpfer“ an die Ohren all der vielen SA-Männer, der Mäde von Partei und Wehrmacht.

In den weiteren Lebensabschnitten hörte man die Revolle. Die einen kleinen Bündchen von ihm den Titel gegeben hat „Rückgang des Sturmkämpfers“, in der der Dichter sein religiöses Glaubensbekenntnis niederschrieb. Ein Lebensabschnitt, das nichts von Gebilden und unheimlicher Unterwürfigkeit wissen möchte, sondern seine Kraft aus dem Julianenmenschen aller Reuefalle nimmt. Die inhaltlich-reichere Revolle macht merkwürdig aus dem harten Boden der Heimat des Dichters, aus der Art- und Demut heraus. Schließlich drückte er noch unter dem zusammenfassenden Titel „Kämpferlose“ eine

Reihe seiner Kampfgedichte, die alle den heißen Atem einer mitternächtigen Liebe an Heimat, Volk und Vaterland ausströmen.

Die Lehungen wurden untrüben von Fortritten des Waffenganges der Standarte 171 unter Leitung von Hermann Wehner. Der Führer der Standarte 171, Sturmbannführer Bendor, dankte ihm zum Schluß dem Bann der SA, wie er ihn in seinen Begrüßungsworten genannt hatte, im Namen der ganzen Standarte. (H. H. Wehner)

Herbert Böhme

Gedichte und eine Biographie

Herbert Böhme: Name und Lebenslauf. (Leben 1890 A.) — „Herbert Böhme“, von Kurt Fischer. (Gedichte 600 A.) Beides im Deutschen Volkstheater.

Gedichte und Leben. Schaffensjahre (1890-1937) hat Herbert Böhme in seinem neuen Buche vereinigt, das ein eindrucksvolles Bild von dem kriegsreichen Werke dieses Dichters der jungen Generation gibt. Das Erlebnis des Kampfes und des Sieges der nationalsozialistischen Bewegung prägte seine Dichtung; in jüdischen Zeiten findet sie von Volk und Vaterland, von Führertum und Reich; einbringlich wachend gedankt sie der Opfer für die Idee des Nationalsozialismus; den Feiern der Bewegung all des Dichters Orkus und das Gedächtnis der Feinde an den Idealen, für die sie sterben. Klar, männlich hart ist der Klang dieser Gedichte; kämpferische Leidenschaft und glühende Eingabe spricht aus ihnen und ein heroisches Lebensgefühl, das tief gegründet ist im Glauben und in der Kraft der eigenen Welt.

Böhmes neues Werk stellt in dem gedankentiefen Inhalt: „Wamben, dein Weiser reitet durch die Zeit“, in dem der Dichter eine geistige Vision deutscher Geschichte und deutschen Schicksals anpackenden Bildern von reifer sprachlicher Formung gestaltet.

Gleichzeitig mit diesem Buche bringt der „Deutsche Volkstheater“ eine Biographie Böhmes heraus, die als erstes Werk eine neue Reihe „Kämpfer und Kämpfer“ eröffnet. Kurt Fischer er zeichnet in ihr knapp und kenntnisreich den Lebenslauf des Dichters und würdigt die geistige und stilliche Bedeutung seines Werkes. H.

Die Spiele der badischen Gauliga

Gau XIII Südwest

Beim	Spiele	gew.	unentsch.	verl.	Tore	Punkte
1. FC Pforzheim	8	5	2	1	18:9	13:5
FC Freiburg	8	5	2	1	19:11	13:5
FC Bruchsal	8	3	3	2	18:10	9:9
FC Bruchsal	8	3	3	2	15:9	9:9
FC Bruchsal	8	3	3	2	13:12	9:9
FC Bruchsal	8	3	3	2	12:15	9:9
FC Bruchsal	8	3	3	2	11:13	9:9
FC Bruchsal	8	3	3	2	10:13	9:9
FC Bruchsal	8	3	3	2	9:13	9:9
FC Bruchsal	8	3	3	2	8:13	9:9

Gau XIV Baden

Beim	Spiele	gew.	unentsch.	verl.	Tore	Punkte
1. FC Pforzheim	8	5	2	1	18:9	13:5
FC Freiburg	8	5	2	1	19:11	13:5
FC Bruchsal	8	3	3	2	18:10	9:9
FC Bruchsal	8	3	3	2	15:9	9:9
FC Bruchsal	8	3	3	2	13:12	9:9
FC Bruchsal	8	3	3	2	12:15	9:9
FC Bruchsal	8	3	3	2	11:13	9:9
FC Bruchsal	8	3	3	2	10:13	9:9
FC Bruchsal	8	3	3	2	9:13	9:9
FC Bruchsal	8	3	3	2	8:13	9:9

Pforzheim bleibt in Führung

Heute dieses Spiel der beiden alten Fußballvereine fand ein unruhiger Stern. Das Wetter meinte es wirklich schlecht mit den beiden Fußballmannschaften. Schon am Morgen regnete es in Strömen, und am Nachmittag vor und während des Spiels gab es hin und wieder Schneeschauer, das natürlich für die beiden Mannschaften recht unangenehmer Art gewesen ist. Der Kampfgeist und der Kampfeslust hat aber das Wetter — so unruhig es war, keinen Abbruch getan. Man hat sich nicht im mindesten um die Unannehmlichkeiten des Wetters gekümmert, sondern hat sich dem Spiel hingeworfen, wie es die Natur wollte. Mit der Zeit hellte sich das Wetter auf, und die Spieler konnten sich dem Spiel hingeworfen, wie es die Natur wollte. Mit der Zeit hellte sich das Wetter auf, und die Spieler konnten sich dem Spiel hingeworfen, wie es die Natur wollte.

Gau XV Württemberg

Beim	Spiele	gew.	unentsch.	verl.	Tore	Punkte
1. FC Pforzheim	8	5	2	1	18:9	13:5
FC Freiburg	8	5	2	1	19:11	13:5
FC Bruchsal	8	3	3	2	18:10	9:9
FC Bruchsal	8	3	3	2	15:9	9:9
FC Bruchsal	8	3	3	2	13:12	9:9
FC Bruchsal	8	3	3	2	12:15	9:9
FC Bruchsal	8	3	3	2	11:13	9:9
FC Bruchsal	8	3	3	2	10:13	9:9
FC Bruchsal	8	3	3	2	9:13	9:9
FC Bruchsal	8	3	3	2	8:13	9:9

Gau XVI Bayern

Beim	Spiele	gew.	unentsch.	verl.	Tore	Punkte
1. FC Pforzheim	8	5	2	1	18:9	13:5
FC Freiburg	8	5	2	1	19:11	13:5
FC Bruchsal	8	3	3	2	18:10	9:9
FC Bruchsal	8	3	3	2	15:9	9:9
FC Bruchsal	8	3	3	2	13:12	9:9
FC Bruchsal	8	3	3	2	12:15	9:9
FC Bruchsal	8	3	3	2	11:13	9:9
FC Bruchsal	8	3	3	2	10:13	9:9
FC Bruchsal	8	3	3	2	9:13	9:9
FC Bruchsal	8	3	3	2	8:13	9:9

Der einmal glück durchgebrochen war, wurde im Augenblick, als er sich dem Tor näherte, gefolgt. Das war eine höhere Klugheitsangelegenheit. Die umringelt werden konnte. Dies war im allgemeinen der einzige Fehler, den man bei den Nachbarn fand; im ganzen waren aber keine Entscheidungen durchzuführen. Die zweite Spielhälfte war milder ereignet als die erste. Würde es nach der Pause so ruhig ausgefallen wie in der ersten Spielhälfte, dann hätte die Besetzung der Gauliga — diese diesmal in Freiburg reichlich befriedigend klingen.

Sandhofens wertvoller Sieg

Das Spiel der beiden Mannschaften gegen Freiburg und Pforzheim hatte diesen Ausfall. Aber die letzte Entscheidung wurde durch den Sieg von Sandhofen gegen Freiburg erreicht. Die Entscheidung wurde durch den Sieg von Sandhofen gegen Freiburg erreicht. Die Entscheidung wurde durch den Sieg von Sandhofen gegen Freiburg erreicht.

Phönix siegt weiter

Die immer besten die Phönix und diesmal im Phönix Stadion einen guten Sieg. Die Entscheidung wurde durch den Sieg von Sandhofen gegen Freiburg erreicht. Die Entscheidung wurde durch den Sieg von Sandhofen gegen Freiburg erreicht.

Unentschieden im Hocken-Länderspiel

Deutschland und Belgien trennen sich in Düsseldorf im Hocken-Länderspiel 1:1. Der Hocken-Länderspiel zwischen Deutschland und Belgien fand in Düsseldorf statt. Das Spiel endete mit einem Unentschieden 1:1. Die Entscheidung wurde durch den Sieg von Sandhofen gegen Freiburg erreicht.

Niederachsen im Endspiel

Die Niederachsen im Endspiel. Die Entscheidung wurde durch den Sieg von Sandhofen gegen Freiburg erreicht. Die Entscheidung wurde durch den Sieg von Sandhofen gegen Freiburg erreicht.

Die Spiele in anderen Gauen

Die Spiele in anderen Gauen. Die Entscheidung wurde durch den Sieg von Sandhofen gegen Freiburg erreicht. Die Entscheidung wurde durch den Sieg von Sandhofen gegen Freiburg erreicht.

Am den Hocken-Ehrenschild

Am den Hocken-Ehrenschild. Die Entscheidung wurde durch den Sieg von Sandhofen gegen Freiburg erreicht. Die Entscheidung wurde durch den Sieg von Sandhofen gegen Freiburg erreicht.

FC Freiburg — FC Pforzheim 2:2

Das Spiel zwischen FC Freiburg und FC Pforzheim fand in Freiburg statt. Das Spiel endete mit einem Unentschieden 2:2. Die Entscheidung wurde durch den Sieg von Sandhofen gegen Freiburg erreicht.

FC Bruchsal — FC Bruchsal 1:1

Das Spiel zwischen FC Bruchsal und FC Bruchsal fand in Bruchsal statt. Das Spiel endete mit einem Unentschieden 1:1. Die Entscheidung wurde durch den Sieg von Sandhofen gegen Freiburg erreicht.

FC Bruchsal — FC Bruchsal 1:1

Das Spiel zwischen FC Bruchsal und FC Bruchsal fand in Bruchsal statt. Das Spiel endete mit einem Unentschieden 1:1. Die Entscheidung wurde durch den Sieg von Sandhofen gegen Freiburg erreicht.

FC Bruchsal — FC Bruchsal 1:1

Das Spiel zwischen FC Bruchsal und FC Bruchsal fand in Bruchsal statt. Das Spiel endete mit einem Unentschieden 1:1. Die Entscheidung wurde durch den Sieg von Sandhofen gegen Freiburg erreicht.

FC Bruchsal — FC Bruchsal 1:1

Das Spiel zwischen FC Bruchsal und FC Bruchsal fand in Bruchsal statt. Das Spiel endete mit einem Unentschieden 1:1. Die Entscheidung wurde durch den Sieg von Sandhofen gegen Freiburg erreicht.

FC Bruchsal — FC Bruchsal 1:1

Das Spiel zwischen FC Bruchsal und FC Bruchsal fand in Bruchsal statt. Das Spiel endete mit einem Unentschieden 1:1. Die Entscheidung wurde durch den Sieg von Sandhofen gegen Freiburg erreicht.

FC Bruchsal — FC Bruchsal 1:1

Das Spiel zwischen FC Bruchsal und FC Bruchsal fand in Bruchsal statt. Das Spiel endete mit einem Unentschieden 1:1. Die Entscheidung wurde durch den Sieg von Sandhofen gegen Freiburg erreicht.

FC Bruchsal — FC Bruchsal 1:1

Das Spiel zwischen FC Bruchsal und FC Bruchsal fand in Bruchsal statt. Das Spiel endete mit einem Unentschieden 1:1. Die Entscheidung wurde durch den Sieg von Sandhofen gegen Freiburg erreicht.

FC Bruchsal — FC Bruchsal 1:1

Das Spiel zwischen FC Bruchsal und FC Bruchsal fand in Bruchsal statt. Das Spiel endete mit einem Unentschieden 1:1. Die Entscheidung wurde durch den Sieg von Sandhofen gegen Freiburg erreicht.

FC Bruchsal — FC Bruchsal 1:1

Das Spiel zwischen FC Bruchsal und FC Bruchsal fand in Bruchsal statt. Das Spiel endete mit einem Unentschieden 1:1. Die Entscheidung wurde durch den Sieg von Sandhofen gegen Freiburg erreicht.

FC Bruchsal — FC Bruchsal 1:1

Das Spiel zwischen FC Bruchsal und FC Bruchsal fand in Bruchsal statt. Das Spiel endete mit einem Unentschieden 1:1. Die Entscheidung wurde durch den Sieg von Sandhofen gegen Freiburg erreicht.

FC Bruchsal — FC Bruchsal 1:1

Das Spiel zwischen FC Bruchsal und FC Bruchsal fand in Bruchsal statt. Das Spiel endete mit einem Unentschieden 1:1. Die Entscheidung wurde durch den Sieg von Sandhofen gegen Freiburg erreicht.

FC Bruchsal — FC Bruchsal 1:1

Das Spiel zwischen FC Bruchsal und FC Bruchsal fand in Bruchsal statt. Das Spiel endete mit einem Unentschieden 1:1. Die Entscheidung wurde durch den Sieg von Sandhofen gegen Freiburg erreicht.

FC Bruchsal — FC Bruchsal 1:1

Das Spiel zwischen FC Bruchsal und FC Bruchsal fand in Bruchsal statt. Das Spiel endete mit einem Unentschieden 1:1. Die Entscheidung wurde durch den Sieg von Sandhofen gegen Freiburg erreicht.

FC Bruchsal — FC Bruchsal 1:1

Das Spiel zwischen FC Bruchsal und FC Bruchsal fand in Bruchsal statt. Das Spiel endete mit einem Unentschieden 1:1. Die Entscheidung wurde durch den Sieg von Sandhofen gegen Freiburg erreicht.

FC Bruchsal — FC Bruchsal 1:1

Das Spiel zwischen FC Bruchsal und FC Bruchsal fand in Bruchsal statt. Das Spiel endete mit einem Unentschieden 1:1. Die Entscheidung wurde durch den Sieg von Sandhofen gegen Freiburg erreicht.

FC Bruchsal — FC Bruchsal 1:1

Das Spiel zwischen FC Bruchsal und FC Bruchsal fand in Bruchsal statt. Das Spiel endete mit einem Unentschieden 1:1. Die Entscheidung wurde durch den Sieg von Sandhofen gegen Freiburg erreicht.

FC Bruchsal — FC Bruchsal 1:1

Das Spiel zwischen FC Bruchsal und FC Bruchsal fand in Bruchsal statt. Das Spiel endete mit einem Unentschieden 1:1. Die Entscheidung wurde durch den Sieg von Sandhofen gegen Freiburg erreicht.

FC Bruchsal — FC Bruchsal 1:1

Das Spiel zwischen FC Bruchsal und FC Bruchsal fand in Bruchsal statt. Das Spiel endete mit einem Unentschieden 1:1. Die Entscheidung wurde durch den Sieg von Sandhofen gegen Freiburg erreicht.

FC Bruchsal — FC Bruchsal 1:1

Das Spiel zwischen FC Bruchsal und FC Bruchsal fand in Bruchsal statt. Das Spiel endete mit einem Unentschieden 1:1. Die Entscheidung wurde durch den Sieg von Sandhofen gegen Freiburg erreicht.

FC Bruchsal — FC Bruchsal 1:1

Das Spiel zwischen FC Bruchsal und FC Bruchsal fand in Bruchsal statt. Das Spiel endete mit einem Unentschieden 1:1. Die Entscheidung wurde durch den Sieg von Sandhofen gegen Freiburg erreicht.

FC Bruchsal — FC Bruchsal 1:1

Das Spiel zwischen FC Bruchsal und FC Bruchsal fand in Bruchsal statt. Das Spiel endete mit einem Unentschieden 1:1. Die Entscheidung wurde durch den Sieg von Sandhofen gegen Freiburg erreicht.

FC Bruchsal — FC Bruchsal 1:1

Das Spiel zwischen FC Bruchsal und FC Bruchsal fand in Bruchsal statt. Das Spiel endete mit einem Unentschieden 1:1. Die Entscheidung wurde durch den Sieg von Sandhofen gegen Freiburg erreicht.

FC Bruchsal — FC Bruchsal 1:1

Das Spiel zwischen FC Bruchsal und FC Bruchsal fand in Bruchsal statt. Das Spiel endete mit einem Unentschieden 1:1. Die Entscheidung wurde durch den Sieg von Sandhofen gegen Freiburg erreicht.

Am den Hocken-Ehrenschild

Am den Hocken-Ehrenschild. Die Entscheidung wurde durch den Sieg von Sandhofen gegen Freiburg erreicht. Die Entscheidung wurde durch den Sieg von Sandhofen gegen Freiburg erreicht.

FC Bruchsal — FC Bruchsal 1:1

Das Spiel zwischen FC Bruchsal und FC Bruchsal fand in Bruchsal statt. Das Spiel endete mit einem Unentschieden 1:1. Die Entscheidung wurde durch den Sieg von Sandhofen gegen Freiburg erreicht.

FC Bruchsal — FC Bruchsal 1:1

Das Spiel zwischen FC Bruchsal und FC Bruchsal fand in Bruchsal statt. Das Spiel endete mit einem Unentschieden 1:1. Die Entscheidung wurde durch den Sieg von Sandhofen gegen Freiburg erreicht.

FC Bruchsal — FC Bruchsal 1:1

Das Spiel zwischen FC Bruchsal und FC Bruchsal fand in Bruchsal statt. Das Spiel endete mit einem Unentschieden 1:1. Die Entscheidung wurde durch den Sieg von Sandhofen gegen Freiburg erreicht.

FC Bruchsal — FC Bruchsal 1:1

Das Spiel zwischen FC Bruchsal und FC Bruchsal fand in Bruchsal statt. Das Spiel endete mit einem Unentschieden 1:1. Die Entscheidung wurde durch den Sieg von Sandhofen gegen Freiburg erreicht.

FC Bruchsal — FC Bruchsal 1:1

Das Spiel zwischen FC Bruchsal und FC Bruchsal fand in Bruchsal statt. Das Spiel endete mit einem Unentschieden 1:1. Die Entscheidung wurde durch den Sieg von Sandhofen gegen Freiburg erreicht.

FC Bruchsal — FC Bruchsal 1:1

Das Spiel zwischen FC Bruchsal und FC Bruchsal fand in Bruchsal statt. Das Spiel endete mit einem Unentschieden 1:1. Die Entscheidung wurde durch den Sieg von Sandhofen gegen Freiburg erreicht.

FC Bruchsal — FC Bruchsal 1:1

Das Spiel zwischen FC Bruchsal und FC Bruchsal fand in Bruchsal statt. Das Spiel endete mit einem Unentschieden 1:1. Die Entscheidung wurde durch den Sieg von Sandhofen gegen Freiburg erreicht.

FC Bruchsal — FC Bruchsal 1:1

Das Spiel zwischen FC Bruchsal und FC Bruchsal fand in Bruchsal statt. Das Spiel endete mit einem Unentschieden 1:1. Die Entscheidung wurde durch den Sieg von Sandhofen gegen Freiburg erreicht.

Zwei wichtige Siege am Ende

Abteilung 1

SG 09 Mannheim	—	Fortuna Heilbronn 1:3
SG 09 Heilbronn	—	SG Heilbronn 2:0
SG 09 Heilbronn	—	SG Heilbronn 2:0
SG 09 Heilbronn	—	SG Heilbronn 2:0
SG 09 Heilbronn	—	SG Heilbronn 2:0
SG 09 Heilbronn	—	SG Heilbronn 2:0
SG 09 Heilbronn	—	SG Heilbronn 2:0
SG 09 Heilbronn	—	SG Heilbronn 2:0
SG 09 Heilbronn	—	SG Heilbronn 2:0
SG 09 Heilbronn	—	SG Heilbronn 2:0

Abteilung 2

SG 09 Mannheim	—	Fortuna Heilbronn 1:3
SG 09 Heilbronn	—	SG Heilbronn 2:0
SG 09 Heilbronn	—	SG Heilbronn 2:0
SG 09 Heilbronn	—	SG Heilbronn 2:0
SG 09 Heilbronn	—	SG Heilbronn 2:0
SG 09 Heilbronn	—	SG Heilbronn 2:0
SG 09 Heilbronn	—	SG Heilbronn 2:0
SG 09 Heilbronn	—	SG Heilbronn 2:0
SG 09 Heilbronn	—	SG Heilbronn 2:0
SG 09 Heilbronn	—	SG Heilbronn 2:0

07 freitief Phönix nieder

Ein neuer wichtiger Sieg, der an die Erinnerung an den ersten großen Erfolg zurückführt, brachte die Mannschaft der SG 09 Mannheim am Sonntag im Heimspiel gegen die SG Heilbronn.

Ein hart erkämpfter Sieg

Das Spiel gegen die SG Heilbronn war ein hart erkämpfter Sieg, der die Mannschaft der SG 09 Mannheim zu einem wichtigen Erfolg brachte. Die Spieler zeigten großes Engagement und Tatkraft.

Waldläufe der Turnerschaft Käferthal

Die Waldläufe der Turnerschaft Käferthal fanden am Sonntag im Wald bei Mannheim statt. Die Teilnehmer zeigten gute Leistungen und es gab eine spannende Konkurrenz.

Ein hart erkämpfter Sieg

Ein weiterer wichtiger Sieg für die SG 09 Mannheim wurde am Sonntag im Heimspiel gegen die SG Heilbronn erzielt. Die Mannschaft zeigte sich in bester Form und setzte sich verdient durch.

Waldläufe der Turnerschaft Käferthal

Die Waldläufe der Turnerschaft Käferthal wurden am Sonntag im Wald bei Mannheim abgehalten. Die Teilnehmer zeigten gute Leistungen und es gab eine spannende Konkurrenz.

Ein hart erkämpfter Sieg

Ein weiterer wichtiger Sieg für die SG 09 Mannheim wurde am Sonntag im Heimspiel gegen die SG Heilbronn erzielt. Die Mannschaft zeigte sich in bester Form und setzte sich verdient durch.

Waldläufe der Turnerschaft Käferthal

Die Waldläufe der Turnerschaft Käferthal wurden am Sonntag im Wald bei Mannheim abgehalten. Die Teilnehmer zeigten gute Leistungen und es gab eine spannende Konkurrenz.

Ein hart erkämpfter Sieg

Ein weiterer wichtiger Sieg für die SG 09 Mannheim wurde am Sonntag im Heimspiel gegen die SG Heilbronn erzielt. Die Mannschaft zeigte sich in bester Form und setzte sich verdient durch.

Die badische Handball-Gauliga

SG Heilbronn - SG Heilbronn

Das Spiel zwischen SG Heilbronn und SG Heilbronn war ein hart erkämpfter Sieg, der die Mannschaft der SG 09 Mannheim zu einem wichtigen Erfolg brachte. Die Spieler zeigten großes Engagement und Tatkraft.

Ein hart erkämpfter Sieg

Ein weiterer wichtiger Sieg für die SG 09 Mannheim wurde am Sonntag im Heimspiel gegen die SG Heilbronn erzielt. Die Mannschaft zeigte sich in bester Form und setzte sich verdient durch.

Waldläufe der Turnerschaft Käferthal

Die Waldläufe der Turnerschaft Käferthal wurden am Sonntag im Wald bei Mannheim abgehalten. Die Teilnehmer zeigten gute Leistungen und es gab eine spannende Konkurrenz.

Ein hart erkämpfter Sieg

Ein weiterer wichtiger Sieg für die SG 09 Mannheim wurde am Sonntag im Heimspiel gegen die SG Heilbronn erzielt. Die Mannschaft zeigte sich in bester Form und setzte sich verdient durch.

Waldläufe der Turnerschaft Käferthal

Die Waldläufe der Turnerschaft Käferthal wurden am Sonntag im Wald bei Mannheim abgehalten. Die Teilnehmer zeigten gute Leistungen und es gab eine spannende Konkurrenz.

Ein hart erkämpfter Sieg

Ein weiterer wichtiger Sieg für die SG 09 Mannheim wurde am Sonntag im Heimspiel gegen die SG Heilbronn erzielt. Die Mannschaft zeigte sich in bester Form und setzte sich verdient durch.

Waldläufe der Turnerschaft Käferthal

Die Waldläufe der Turnerschaft Käferthal wurden am Sonntag im Wald bei Mannheim abgehalten. Die Teilnehmer zeigten gute Leistungen und es gab eine spannende Konkurrenz.

Ein hart erkämpfter Sieg

Ein weiterer wichtiger Sieg für die SG 09 Mannheim wurde am Sonntag im Heimspiel gegen die SG Heilbronn erzielt. Die Mannschaft zeigte sich in bester Form und setzte sich verdient durch.

Waldläufe der Turnerschaft Käferthal

Die Waldläufe der Turnerschaft Käferthal wurden am Sonntag im Wald bei Mannheim abgehalten. Die Teilnehmer zeigten gute Leistungen und es gab eine spannende Konkurrenz.

Die badische Handball-Gauliga

SG Heilbronn - SG Heilbronn

Das Spiel zwischen SG Heilbronn und SG Heilbronn war ein hart erkämpfter Sieg, der die Mannschaft der SG 09 Mannheim zu einem wichtigen Erfolg brachte. Die Spieler zeigten großes Engagement und Tatkraft.

Ein hart erkämpfter Sieg

Ein weiterer wichtiger Sieg für die SG 09 Mannheim wurde am Sonntag im Heimspiel gegen die SG Heilbronn erzielt. Die Mannschaft zeigte sich in bester Form und setzte sich verdient durch.

Waldläufe der Turnerschaft Käferthal

Die Waldläufe der Turnerschaft Käferthal wurden am Sonntag im Wald bei Mannheim abgehalten. Die Teilnehmer zeigten gute Leistungen und es gab eine spannende Konkurrenz.

Ein hart erkämpfter Sieg

Ein weiterer wichtiger Sieg für die SG 09 Mannheim wurde am Sonntag im Heimspiel gegen die SG Heilbronn erzielt. Die Mannschaft zeigte sich in bester Form und setzte sich verdient durch.

Waldläufe der Turnerschaft Käferthal

Die Waldläufe der Turnerschaft Käferthal wurden am Sonntag im Wald bei Mannheim abgehalten. Die Teilnehmer zeigten gute Leistungen und es gab eine spannende Konkurrenz.

Ein hart erkämpfter Sieg

Ein weiterer wichtiger Sieg für die SG 09 Mannheim wurde am Sonntag im Heimspiel gegen die SG Heilbronn erzielt. Die Mannschaft zeigte sich in bester Form und setzte sich verdient durch.

Waldläufe der Turnerschaft Käferthal

Die Waldläufe der Turnerschaft Käferthal wurden am Sonntag im Wald bei Mannheim abgehalten. Die Teilnehmer zeigten gute Leistungen und es gab eine spannende Konkurrenz.

Ein hart erkämpfter Sieg

Ein weiterer wichtiger Sieg für die SG 09 Mannheim wurde am Sonntag im Heimspiel gegen die SG Heilbronn erzielt. Die Mannschaft zeigte sich in bester Form und setzte sich verdient durch.

Waldläufe der Turnerschaft Käferthal

Die Waldläufe der Turnerschaft Käferthal wurden am Sonntag im Wald bei Mannheim abgehalten. Die Teilnehmer zeigten gute Leistungen und es gab eine spannende Konkurrenz.

